

Kinder bauen eine Kojak-Sirene

In der Grundschule Prüfening helfen Azubis, die Scheu vor der Technik abzubauen

Regensburg. Es herrscht eine konzentrierte Atmosphäre im Werkraum, in dem sich die 18 Kinder der Technik-Projekt-Gruppe mit ihren Betreuern, dem Lehrer Jan Müller, dem Schulleiter Bernd Paulus und den Technik-Azubis Dominik Ulbricht, Jonas Wolski und Nick Drochol zusammengesetzt haben. Auf den Tischen stehen kleine blaue Geräte, mit denen man Lötkolben betreiben kann, die Kinder tragen Schutzbrillen und alle sind fleißig am Verlöten von Widerständen, Leitungen und Kontakten. „Heute bauen wir eine Kojak-Sirene“, weiß Sophia und erklärt gleich darauf, dass ihr dieses Technik-Projekt großen Spaß mache.

Das Technik-Projekt, das in der Grundschule Prüfening bereits mit der zweiten Gruppe Kinder an sechs Nachmittagen durchgeführt wird, wurde vom Verein „Technik für Kinder“ (TfK) initiiert, von der Regensburger Firma Ratisbona Hol-



Die Schüler werden praxisnah an die Materie Technik herangeführt.

Foto: Paulus

ding gesponsert und wird personell von drei Auszubildenden der Firma Infineon Technologies unterstützt. Schulleiter Bernd Daniel Paulus erklärt, dass für das Projekt die entsprechenden Werkzeugkoffer, die der Verein TfK bereitstellt, an-

geschafft wurden. „Das Gute dran ist, dass wir die Koffer in jedem Kurs verwenden können, die Anschaffung ist also nachhaltig.“ Lediglich die Bauteile etwa für die Kojak-Sirene oder die LED-Taschenlampe müssten angeschafft werden.

Der Schulleiter ist überzeugt: „Es ist wichtig, die Kinder frühzeitig an die Materie Technik heranzuführen und sie dafür zu interessieren. Wir haben einen Fachkräftemangel. Mit solchen Projekten können wir dagegen steuern“, sagt Paulus.